



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** OStR A. Schöner, StD Dr. M. Schickel **Leitfach:** G

**Rahmenthema:** *Der Kalte Krieg und Bayern (Schwerpunkt Region Ingolstadt)*

**Begründung und Zielsetzung des Seminars:**

Der Kalte Krieg war eine globale Auseinandersetzung zweier entgegengesetzter Ideologien, die durch die beiden Supermächte USA und UdSSR und deren Verbündete ausgetragen wurde und die Nachkriegsgeschichte bis 1990/91 geprägt hat. Die Welt stand dabei mehr als einmal am Abgrund eines weltweiten thermonuklearen Krieges.

Das W-Seminar „Bayern im Kalten Krieg“ soll der Frage nachgehen, welche Auswirkungen der Kalte Krieg auf Bayern, vor allem in und um Ingolstadt hatte und wie er die Menschen des Freistaats und der Region geprägt hat.

Das Seminar führt thematisch in den Themenbereich ein und vermittelt grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Exzerpieren, Literatur- und Quellenrecherche, etc.).

Die hauptsächliche, im Laufe des Seminars zu erbringende Leistung ist die Abfassung einer Seminararbeit im Umfang von 10-15 Seiten.

Kleine Leistungsnachweise in den Ausbildungsabschnitten 11/1 und 11/2 werden angekündigt.

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

- Der Zivilschutzbunker von Ingolstadt: Ein Relikt des Kalten Krieges
- Katastrophenschutz- und Zivilschutzkonzepte für Ingolstadt und Umgebung
- Der Kalte Krieg im Spiegel des Donaukuriers
- Der Kalte Krieg im Spiegel von Zeitzeugeninterviews
- Der Manchinger Flugplatz und der Kalte Krieg
- Bayern und die Region in den Kriegsplanungen der NATO
- Die Geschichte kommunistischer Parteien in Bayern/Ingolstadt
- Grenzschutz in Bayern im Kalten Krieg
- Spionage und Abhöreinrichtungen in Bayern während des Kalten Krieges
- Militärische Manöver in Bayern während des Kalten Krieges
- Der Fall des Eisernen Vorhangs in Bayern
- etc.

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Ortstermin im Zivilschutzbunker Ingolstadt, Exkursionen ins Bayerische Polizeimuseum Ingolstadt sowie ins Bayerische Hauptstaatsarchiv München.